

Ein treues Mutterherz hat aufgehört zu schlagen!
Nach längerem in Geduld ertragenem Leiden verschied am Mittwoch
früh 1/10 Uhr meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Tochter, Schwester
und Schwägerin

Martha Dreger,

geb. Zeh
in ihrem 30. Lebensjahre.
Dies zeigt schmerzhaft an
der schwergeprüfte Gatte **Paul Dreger**, zurz. im Felde,
nebst Kindern und übrigen Hinterbliebenen.
Reichenbrand, den 22. Oktober 1915.
Die Beerdigung der teuren Entschlafenen erfolgt Sonntag nachm.
8 Uhr auf dem Friedhof zu Reichenbrand.

Tieferschüttert erhielten wir so plötzlich und unerwartet
die traurige Nachricht, daß unser innigstgeliebter Sohn, Bruder,
Schwager, Onkel, Cousin und Neffe,
der Gefreite

Arthur Heymann,

Soldat in einem Infanterie-Regiment
— Inhaber des Eisernen Kreuzes —
der seit Anfang des Krieges auf den Schlachtfeldern Belgiens, Frankreichs,
Galliens und Kurlands das Vaterland verteidigt hat, bei Latak an
der Witta als Ordnungsmann am 16. September im Alter von 23 Jahren
den Heldentod infolge Kopfschusses erlitten hat.
Dies zeigen tiefbetrübt an
Familie Theodor Heymann nebst übrigen Verwandten.
Reichenbrand und **Siegmar**, am 23. Oktober 1915.

Ein schweres Leid hat uns betroffen,
So schwer, fast zu ertragen kaum,
All' unsre Sehnsucht, unser Hoffen,
Es flog dahin als wie ein Traum.
Nun ruhe sanft in fremder Erde
Von diesem schweren Kampfe aus,
Uns ist nun nimmermehr beschieden
Ein freudig Wiederseh'n zu Haus.

Er wollte so gern seine Lieben in der Heimat wiedersehen, leider
blieb ihm dieser Wunsch unerfüllt.

Plötzlich und unerwartet erhielten wir die traurige
Nachricht, daß unser lieber Sohn, Bruder, Neffe,
Onkel und Cousin

Willy Paul Schache

Soldat im 5. Infanterie-Regiment 104, 2. Komp.
am 13. Oktober den Heldentod gefunden hat.
In tiefster Schärze zeigen dies an
Die trauernden Eltern
Bernhard Schache und **Frau**
nebst Geschwistern und Hinterbliebenen.
Siegmar, Limbacher Str. 6, den 21. Oktober 1915.

Tieferschüttert und unerwartet traf uns die schmerzliche
Nachricht, daß am 25. September 1915 in heißen Kämpfen
mein innigstgeliebter Gatte, unser lieber Sohn, Bruder,
Schwager und Onkel

Paul Max Schindler,

Gefreiter im Infanterie-Regiment Nr. 183, 6. Komp.,
vorher aktio im Infanterie-Regiment Nr. 104, 4. Komp.
im blühenden Alter von 24 Jahren den Heldentod fürs Vaterland
erlitten hat. Von seiner Verwundung genesen, zog er im Februar zum
zweiten Male ins Feld, von dem Wunsche befeuert, einst als Sieger
heimzukehren.
Im untröstlichen Schmerze
Ella Schindler, geb. Heumer
Familie Max Schindler
Familie Ludwig Heumer
nebst allen Hinterbliebenen.
Kottlitz, **Chemnitz-Bernsdorf**, **Sidny** N. 7, den 23. Oktober 1915.

Für die zahlreichen Beweise der Liebe und Teilnahme beim Verluste
unseres teuren, unvergeßlichen

Walter

sagen wir allen unsern aufrichtigsten Dank.
Rabenstein, im Oktober 1915.
Die trauernde
Familie Bruno Rämpfe
nebst übrigen Hinterbliebenen.



Nachruf.

Auf dem westlichen Kriegsschauplatz starb am 25. September d. J. den
Heldentod unser langjähriger Arbeiter

Herr Arthur Zimmer,

Soldat in einem Reserve-Infanterie-Regiment.

Länger als 14 Jahre war er mit Hingabe und Fleiß bei uns beschäftigt,
sodaß wir ihm für alle Zeiten ein ehrendes Andenken bewahren werden.

Rabenstein, den 22. Oktober 1915.

Firma Carl Eidner.

Den Heldentod fürs Vaterland erlitt am 8. Oktober
unser treues Mitglied

Walter Rämpfe,

Soldat im 5. Infanterie-Regiment Nr. 104, 3. Komp.
Wir werden ihm allezeit ein ehrendes Andenken bewahren.
Turnverein „Oberrabenstein“ zu Rabenstein, i. P.

Den Heldentod fürs Vaterland erlitt am
8. Oktober bei Kuch in Frankreich unser treu-
bewährtes Mitglied, Kamerad

Walter Rämpfe,

Soldat in einem Infanterie-Regiment.
Wir werden ihm für seinen großen Eifer, den er unseren
Bestrebungen entgegenbrachte, stets ein ehrendes Andenken
bewahren.
Die Freiw. Feuerwehr II. Komp. Rabenstein.

Für die überaus zahlreichen Beweise aufrichtigen Mitgeföhls bei
dem schmerzlichen Verluste meines lieben, im schweren Kampfe gefallenen
mir unvergeßlichen Gatten, unseres guten Vaters, Sohnes, Schwieger-
sohnes, Bruders, Schwagers und Onkels, des Esah-Reservisten

Mag Arthur Reichel

Sprechen wir nur hierdurch unsern innigsten Dank aus.
Die tieftrauernde Gattin **Fanny Reichel**
nebst Sohn **Hellmuth**
und allen übrigen Hinterbliebenen.
Rabenstein, **Burkhardtendorf** und **Brooklyn**, im Oktober 1915.
Ruhe sanft, geliebtes Herz,
Dir der Liebe, uns der Schmerz!
Er lebte nur für die Seinen.

Kräftige Arbeiterinnen

gesucht. **Carl Hofmann**, Ringläufer- und Maschinenfabrik
Reustadt.

Arbeit
zum Besetzen aller Art
wird sauber und pünktlich ausgeführt von
Herbert Rohre, Limbach,
Karlstraße 32.

Oelseife
Prima Qualität
liefert bis auf weiteres noch für 60 Mt.
pro Zentner. Versand gegen Nachnahme
oder vorh. Kasse.
Bargmann, Kiel,
Sohlenkaufentweg 37.

Alteisen und Metalle
kauft jedes Quantum
Max Eichmann, Rabenstein.

Deckreißig!
trifft Ende Oktober eine Ladung ein und
empfiehlt solches billigst
Rudolf Böttcher,
Siegmar, Eckstraße 1.

Deckreißig,
bund- und meterweise, empfiehlt
Gärtner **Werther**, Reichenbrand.

Eine Stube mit 2 Kammern,
elektrisch Licht und Wasser, für 125 Mark
zu vermieten. Zu erfahren bei
Schwaller, Rabenstein.

Schöne Halb-Etage
zu vermieten bei
Otto Kindermann,
Reustadt, Hofstr. 16.

2 Stuben, Schlafstube u. Küche
sodort oder später mietfrei
Revolgtstraße 5.

Mehrere sonnige Halb-Etagen
sodort zu vermieten. Näheres **Siegmar**,
Amalienstraße 4, bei Weinlg.

Freundliche Wohnung
1. Januar, event. früher, zu vermieten.
Louis Schirmer
Rabenstein, Limbacher Straße 13.

Einige hundert Zentner Aepfel

sind wieder frisch eingetroffen. Verkauf
10 Pfund 65 Pfg., 95 Pfg. usw.
Zentner 6,50 Mark und höher.
Es gibt auch große Auswahl in besseren
Sorten.
Bruno Lieberwirth,
Telephon 257. Reichenbrand.

Für die Winter-Saison empfehle geschmackvolle Damenhüte

zu bekannt billigen Preisen,
ferner
handgenähte Samtformen
von 3,50 Mark an,
sowie alle Puggutaten billigst.
Flotte Trauerhüte
stets am Lager.
Trauerkleider, Armstrolche etc. etc.
J. Lohwasser,
Rabenstein.

Gewissenhafte Behandlung
aller **Frauenleiden**, **Nerven**, **Wagen-**
und **Unterleibsleiden** durch Massage
Olga Grosser, Massseuse,
Siegmar, Hofstr. 55, pt. I.

Bei Rheumatismus!
Sicht, Reiben ist **Dr. Rufsch's** aus-
süßiges **Eucalyptusöl** unentbehrlich.
à Flasche Mk. 1.—
Bei: **Emil Winter**, Drogerie Rabenstein.

Schönes Hausgrundstück
mit **Garten**, elektrische Licht- und Gas-
einrichtung vorhanden, erbschaftshalber
sodort oder später zu verkaufen. Angebote
unter **B. E. Reichenbrand** in die Ge-
schäftsstelle dieses Blattes erbeten.

Ein Fabrikgrundstück
von 3- bis 5000 qm in günstiger Lage
sodort zu kaufen gesucht.
Offerten unter **T. T. 8** an die Geschäfts-
stelle dieses Blattes erbeten.

Wer hat 14 Stück Wemmann-Pal-
min-Gutshelne u. 13 Stück
G. Jasmahl-Aupons geg. kl. Berg. abzu-
geben? Off. unt. **L. A. i. d. Exped. d. Bl.**

1,3 prima Italiener-Hühner,
Rebhühnerfarbe, 1915er Frühbrut, preiswert
zu verk. **Rabenstein**, Forststraße 19.

Kleiner Küchenofen
billig zu verkaufen
Rabenstein, Poststraße 18, part.

Sunge kräftige Ferkel,
sowie einen **springfähigen Ober** und
Bäuser Schweine hat abzugeben
Paul Schreiter
Reichenbrand, Stelzenborfer Str. 5.

Freilauf-Had, 28 Mark, verkauft
B. Ananath, Raben-
stein, Gartenstraße 7.

Eine einchl. Bettstelle mit Matratze,
eine **Vorsteck** und eine **Druckknop-**
Waschine, eine **Kommode** zu verkaufen
Rabenstein, Limbacher Str. 13, II. Tr.

Wähl. Zimmer od. Schlafstube zu ver-
mieten **Siegmar**, König-Albert-Str. 9 I I.

Ein **gutmöbl. Zimmer** sodort od. später
an best. Herrn zu verm. Zu erfahren im
Figarr-Gesch. Siegmar, Hof. Str. 26.

2 Herren können Logis erhalten
Siegmar, Rosmarinstraße 24.